

INHALT

1.	Einleitung	1
1.1.	Die zeitgenössische „Hesperus“-Rezeption	1
1.2.	Zur rezeptionsästhetischen Fragestellung und Methode	5
2.	Der „Hesperus“ als Erbauungsbuch	10
2.1.	Die Rezeption des Romans als eines Erbauungsbuches	10
2.2.	Formen der Leserlenkung im Roman	20
3.	„Einen reinen Genuß gewährt diese Lektüre nicht.“ Der „Hesperus“ im Urteil der Kritiker	30
4.	Ansätze zu einer Würdigung des Romans in seiner Totalität ..	46
4.1.	Die Bemühungen zeitgenössischer Leser, einen den ganzen Roman umfassenden Gesichtspunkt zu finden	46
4.2.	Die Gruppierungsaktivität des Lesers als Erfassungsmodus literarischer Texte und ihre Voraussetzungen im „Hesperus“-Text	49
5.	Der „Hesperus“ als humoristischer Roman	60
5.1.	Die Rezeption des Romans als eines humoristischen Werkes ..	60
5.2.	Diskontinuität als Strukturmerkmal des Textes	62
5.3.	Die Affinität der Zeitgenossen zum Jean Paulschen Humor ..	74
6.	Der „Hesperus-Dichter“ in den zeitgenössischen Anthologien ..	83
7.	Der „Hesperus“ als politischer Roman	92
7.1.	Jean Paul als politischer Autor in neueren Untersuchungen ..	92
7.2.	Die zeitgenössische „Hesperus“-Rezeption unter politischem Gesichtspunkt	95
7.3.	Politik und Sozialkritik im „Hesperus“	103

8.	Schluß. Zur relativ kurzen Dauer des „Hesperus“-Erfolges . .	120
	Anmerkungen	124
	Literaturverzeichnis	146
	Personenregister	151